

**Niederschrift**  
**über eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses**  
**der Gemeindevertretung Ringsberg**  
**am Donnerstag, d. 18. Oktober 2012 um 19.45 Uhr**  
**in der Gaststätte „Dörpskrog“ in Ringsberg**

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die in nicht öffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte
2. Aufstellung eines Flächennutzungsplanes;  
hier: Sachstand
3. Tempo 30-Zonen;  
hier: Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen
4. Flurbereinigung Gemeinde Munkbrarup, Ortsteil Bockholmwik;  
hier: Übertragung von Grundstücken
5. Fußboden Container Feuerwehrgerätehaus
6. Verschiedenes
7. Bauanträge/Bauvoranfragen

**Anwesende:**

**seitens des Bau- und Wegeausschusses:**

Ausschussvorsitzender Hans Detlef Jordt  
Ausschussmitglied Dagmar Güßloff  
Ausschussmitglied Dietrich Hinrichsen  
Ausschussmitglied Heiko Meinert

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Volker Hatesaul  
Gemeindevertreter Bernt Hansen  
Gemeindevertreter Bernd Hansen

**seitens der Amtsverwaltung:**

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken - zgl. als Protokollführerin-

**Beginn: 19.45 Uhr**

**Ende: 21.55 Uhr**

**Die Sitzung findet -bis auf Tagesordnungspunkt 7- öffentlich statt.**

An der Sitzung nimmt ein Zuhörer teil.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**Beschlussfassung über die in nicht öffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte**

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 7 „Bauanträge/Bauvoranfragen“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**Aufstellung eines Flächennutzungsplanes;  
hier: Sachstand**

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet, dass nach Fassung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses im Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes durch die Gemeindevertretung am 06. Juni 2012 der Entwurf des Planes öffentlich ausgelegt wurde und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt wurden. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind von einem Gewerbebetrieb und einem Bürger Einwendungen erhoben worden. Im Rahmen der Behördenbeteiligung hat die Landesplanungsbehörde sehr deutlich gemacht, dass der gemeindlichen Innenentwicklung Vorrang vor einer neuen Flächeninanspruchnahme am Ortsrand der Gemeinde einzuräumen ist. Die Gemeinde Ringsberg wurde aufgefordert, eine Prüfung der Innenentwicklungspotentiale vorzunehmen. Nachdem ein Flächeneigentümer im Innenbereich an die Gemeinde Ringsberg herangetreten ist mit der Bitte zu untersuchen, inwiefern seine Flächen sich zur Ausweisung von Wohnbauflächen eignen, muss hier zur Prüfung der Verträglichkeit zunächst ein Immissionsgutachten erstellt werden. Hierbei wird zu prüfen sein, inwiefern die Geruchsmissionen der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe unschädlich sind für die Ausweisung von Wohnbauflächen im Innenbereich. Dieses Ergebnis bleibt abzuwarten. Des weiteren hat die Landesplanungsbehörde darauf aufmerksam gemacht, dass die erforderliche regionale Abstimmung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes im Rahmen der Stadt- Umlandkooperation in der Region Flensburg noch aussteht. Die Koordinierungsgruppe hatte im April 2012 beschlossen, den Antrag der Gemeinde Ringsberg zurück zu stellen, bis die Ergebnisse des derzeit laufenden Monitorings (Überprüfung der Vereinbarung) vorliegen. Da die Ergebnisse des Monitorings bis zum heutigen Tage nicht vorliegen, bleibt dies ebenfalls abzuwarten.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**Tempo 30-Zonen;**

**hier: Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen**

**I. Einstimmiger Beschluss:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt zur Verdeutlichung der Tempo-30-Zonen Fahrbahnmarkierungen „30“ aufzubringen.

## **II. Einstimmiger Beschluss:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt die Fahrbahnmarkierungen „30“ zur Verdeutlichung der Tempo-30-Zonen im Frühjahr 2013 aufgrund der getroffenen Absprache mit der Gemeinde Munkbrarup durch den Munkbraruper Gemeindearbeiter aufbringen zu lassen. Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses wird die Arbeiten im Frühjahr 2013 mit dem Munkbraruper Gemeindearbeiter im einzelnen absprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses im Frühjahr 2013 an die Erledigung zu erinnern.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

#### **Flurbereinigung Gemeinde Munkbrarup, Ortsteil Bockholmwik; hier: Übertragung von Grundstücken**

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) führt in der Gemeinde Munkbrarup eine Flurbereinigung durch. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die Gemeinde Ringsberg im Bereich des Strandes Bockholmwik Eigentümerin einiger Flurstücke ist. Von Seiten des LLUR wurde angeregt, die Flurstücke 82 (19 qm Gemeindeweg Munkbrarup), 83 (991 qm Grünanlage plus Parkplatz), 84 (1.708 qm Grünanlage) und 86 (6.025 qm Grünanlage) von der Gemeinde Ringsberg an die Gemeinde Munkbrarup zu übertragen, da sich diese Flurstücke auf dem Gemeindegebiet Munkbrarup befinden.

#### **Beschluss bei drei Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme:**

Das Flurstück 82 (19 qm Gemeindeweg) wird im Rahmen der Flurbereinigung an die Gemeinde Munkbrarup übertragen. Die Flurstücke 83, 84 und 86 verbleiben im Eigentum der Gemeinde Ringsberg. Die Gemeinde Ringsberg erklärt sich mit der Verschmelzung der Flurstücke 83 und 84 einverstanden. Die Verwaltung wird beauftragt, das LLUR von dieser Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

#### **Fußboden Container Feuerwehrgerätehaus**

Der Ausschussvorsitzende Hans Detlef Jordt erläutert, dass im Fußbodenbereich des Containers am Feuerwehrgerätehaus Feuchtigkeitsschäden vorhanden sind. Durch Eindringen von Wasser rottet der Fußboden weg. Es sind bereits Löcher im Fußboden vorhanden.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Firma Dietrich Hinrichsen, Holz- und Bautenschutzgewerbe, wird beauftragt, die Ursache für das Eindringen des Oberflächenwassers in den Container zu beseitigen und anschließend den vorhandenen Fußboden aufzunehmen und zu entsorgen. Die Arbeiten sind bis spätestens Mitte/Ende November 2012 auszuführen. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Absprache mit dem Unternehmer nach Inaugenscheinnahme des Schadens nach erfolgter Aufnahme des Fußbodens über die weitere Sanierung (z.B. Einbau von USB-/oder Zementfaserplatten) zu entscheiden.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**Verschiedenes**

**6.1. Oberflächenentwässerung des Grundstücks Bahnhofstraße 5**

Der Grundstückseigentümer des Grundstücks „Bahnhofstraße 5“ hat um Erlaubnis gebeten, das Oberflächenwasser seiner Stallzufahrt (ca. 120 qm) in die gemeindliche Mischwasserkanalisation einleiten zu dürfen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Ringsberg erteilt die Erlaubnis, das Oberflächenwasser der Stallzufahrt des Grundstücks „Bahnhofstr. 5“ (ca. 120 qm) über eine Aco-Rinne durch einen Kontrollschacht in einen öffentlichen Mischwasserkanalisationsschacht einzuleiten. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Grundstückseigentümer diesen Beschluss mitzuteilen.

**6.2. Reinigung der gemeindlichen Rinnsteine**

Durch die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Ringsberg hat die Gemeinde u.a. die Reinigung der Rinnsteine in der Frontlänge den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt. Ein Unternehmen ist nunmehr an die Gemeinde Ringsberg herantreten und hat angeboten, die Reinigung der Rinnsteine für die Gemeinde auszuführen.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass an der Übertragung der Reinigungspflicht auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke festgehalten werden soll. Die Gemeinde Ringsberg möchte keine Mittel dafür aufwenden zur Entlastung der Grundstückseigentümer ein Unternehmen mit der Reinigung der Rinnsteine zu beauftragen.

**6.3. Errichtung eines Insektenhotels**

Ausschussmitglied Heiko Meinert berichtet, dass er zusammen mit dem Vorsitzenden des Naturschutzvereines im Amt Langballig, Herrn Dr. Detlef Reise, am 10.11.2012 ein Insektenhotel am Wanderweg Lögy aufstellen wird.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**Bauanträge/Bauvoranfragen**

**Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, Zuhörer nehmen an der Sitzung nicht mehr teil.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat sich der Bau- und Wegeausschuss mit der Erteilung des Einvernehmens zu einem Bauantrag und einer Bauvoranfrage befasst sowie mit einem Antrag eines Grundstückseigentümers, der eine Genehmigung für mehrere Bauvorhaben auf seinem Grundstück nur durch eine verbindliche Bauleitplanung der Gemeinde Ringsberg erlangen kann. Bevor die Gemeinde sich eingehender mit diesem Antrag beschäftigt, wurde ein Immissionsgutachten gefordert.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Hans Detlef Jordt  
Bau- und Wegeausschussvorsitzender

gez. Yvonne Spring-Renken  
Protokollführerin/An